

- 5) Brun wurde 1370 aus Zürich verbannt, blieb aber de iure bis 1372 Propst daselbst.

AH 107, 62

48

1483 [August 7.], "uff den nechsten donstag nach Sant Oswalztage"

VERKAUF^{1,2} EINER GÜLT DURCH DEN ABT VON KAPPEL, JOHANN [SCHÖNENBERG], AN DIE DORFGENOSSEN VON MENZINGEN

s. U Zug I, 702 Nr. 1362

Ueber die Urkunde schrieb der Kopist **Beat Fidel** Zurlauben 1755? folgenden Text:

"*Joannes abbas et Conventus Capellensis 1483 vendunt Menzinganis pro 170 Rhenani floreni Censum annualem VI florenorum, adjectis quibusdam in favorem Parochi Barenensis³ qui a praedicto tunc dependebat Conventu.*"

Zu Ende der Kopie findet sich noch folgender Hinweis von ebendemselben:

"*Duorum Sigillorum ligamen et locus videntur.*"

- 1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1
- 2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XXVI".
- 3) Besagte Gült war mit gewissen finanziellen Verpflichtungen an den jeweiligen Pfarrer von Baar gebunden. 1483 war **Jost Haffner** Amtsinhaber.

AH 107, 63

49

1480 April 15.

SCHIEDSSPRUCH^{1,2} IM STREIT ZWISCHEN DER ABTEI KAPPEL EINER- UND MENZINGEN ANDERSEITS BEZÜGLICH VERSCHIEDENER UNGEKLÄRTER FRAGEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEM KIRCHENBAU IN MENZINGEN, GEFÄLLT VON ALT BÜRGERMEISTER [UND DERZEITIGEM RATSHERRN] HEINRICH RÖIST, RATSHERR ULRICH WIDMER [BEIDE VON ZÜRICH], ALT AMMANN [UND DERZEITIGEM STADT- UND AMTSRAT] HANS SCHELL UND [STADT- UND AMTS]RAT HANS SEILER [BEIDE VON ZUG]

s. U Zug I, 661 Nr. 1272

Ueber der Urkunde findet sich folgender Text:

"Gütlicher Vergleich Zwüschent dem gottshaus Cappel Unndt gmeindt Mentzingen bedreffend dass Pfarrecht Zu bar undt Menzingen³".

Zu Ende der Kopie bringt **Beat Fidel** Zurlauben einen genauen Beschrieb der Siegel:

"octo Sigilla olim erant huic instrumento addicta, Sed tantum quatuor priora e cera flava et cuncta rotunda adhuc cernuntur, caeterorum autem ligamina.

primum Sigillum offert Rosam in scuto, et Super Scutum galeam equestrem e qua pennae Surgunt: Circumscriptio: Hainricvs Röist⁴

Secundum in Scuto offert Circulum et a Circulo Surgentem Crucem



cum hac circumscriptio: S. Volrici Widmer⁴

tertium Sigillum Scuto offert litteram S. ... [?]⁵ verbis ...⁶ Hans Schell⁷

tertium [richtig: quartum] Scuto offert



cum ... [?]⁸ [Siegelumschrift:] S. Johannis Seiler⁹".

- 1) s. Zurlaubiana AH 107/23 Anm. 1
- 2) Vorliegende Kopie trägt die Nr. "XXVII".
- 3) Menzingen war bis anhin nach Baar pfarrgenössig gewesen und wurde bei der Verselbständigung wie die Mutterpfarrei Baar eine Kollatur der Abtei Kappel.
- 4) Siegelumschrift unterstrichen
- 5) *S. ...*
- 6) Diese unleserliche Stelle wurde von Zurlauben durch Punkte gekennzeichnet, wie in Anm. 5.
- 7) Ganzer Name unterstrichen
- 8) *cum ...*
- 9) s. Anm. 4

Kopie, 1755? vom Zuger Stadtschreiber Johann Peter Philipp Landtwing angefertigt - AH 107, 64-67^L

1420 [April 23.], St. Georg

BESTÄTIGUNG^{1,2} DES VERKAUFS EINES HALBEN MÜTTS KERNENGELD DURCH BERNHARD MÜLLER, VON NEUHEIM, AN JAKOB MEIENBERG, VON HINTERBURG, AUSGESTELLT VON HANS SEILER, KELLNER DER PROPSTEI STAMPFENBACH IN ZÜRICH

s. U Zug I, 292 Nr. 598

Ueber die Urkunde schrieb der Kopist **Beat Fidel** Zurlauben 1755? folgenden Text: